

O schönste Morgenröth



114/40



Apetlon

14 Aufzeich. im Bgld;

Stefan Naschke, Handschriftliches Liederbuch, S. 29 f;

Konrad Scheierling, „Geistliche Lieder.“

Nr. 64

5.

1. O schönste Morgenröth, * die niemals unter-
geht, o edler Gnadenschein * Maria rein; * aus dir
geht aus die Sonn, * aus hohen Himmelsthron, *
o Wunderwerk der Welt, * schön auserwählt.

2. Der Brunn des Lebens bist, * aus dem ge-
wachsen ist, * die Frucht so unser Sünd, * bezahlt
geschwind; * dir weicht der Mond zurück, * du bist
ein Meisterstück, * dergleichen in der That * die
Welt nicht hat.

3. O Rosen ohne Dorn, * o Lilie auserkorn. *
o Spiegel jederzeit * der Gerechtigkeit; * du Blum auf
freiem Feld, * du Zierd der ganzen Welt, * du Hilf
der Christen all * im Jammerthal.

4. Unter den Sonnenklar, * kein Weib gefunden
war, * die konnt ein' Mutter sein * und Jungfrau
rein; * Maria blos allein, * blieb eine Jungfrau
rein, * und Mutter Gottes zugleich, * voll tugendreich.

5. Ihr Engel, Martyrer, * Apostel, Beichtiger, *
Jungfrauen ohne Zahl * loben dich all; der ganze
Himmels Chor * preiset dich stets davor, * als Him-
mels-Königin, * mit Herz und Sinn.

6. An meinem letzten End, * komm mir zu Hilf
behend, * nimm mich in deinen Schutz, * der Höl
zu Trutz, * aus diesem Jammerthal, * führ' uns im
Himmels Saal; * erhöre unser Bitt, verlaß uns nicht *
erhöre unser Bitt, verlaß uns nicht.